

# Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 3. Juli, 1913

Nummer 38

## Alterlei aus Stadt und Land

Die Geschwister Waderley haben sich letzte Woche ein neues Ford Automobil gekauft.

Frau Fischer von Norfolk hat das hiesige Wilson Hotel käuflich erworben und nach sofort Besitz davon genommen.

Herr und Frau John Heim wurden letzten Freitag durch die Geburt eines Töchterchens hocherfreut. Wir gratulieren.

Frieda, Tochter von Frau Wm. Widmann, welche kürzlich von Dr. Bleid operiert wurde, ist jetzt glücklich wieder hergestellt.

Frau Peter Kippold reiste letzte Woche nach Omaha und Omaha, um dort einige Zeit beschauweise bei ihren Schwestern zu verbrüngen.

Frau W. D. Junt und ihre Schwester Frau Alice King reisten Dienstag Morgen nach Bloomfield, Montana, um den 4. Juli auf der Heimreise ihres Sohnes zu verbrüngen.

Henry Reiners trat heute morgen eine Geschäftsreise nach Herrin, S. D., an.

Herr John Steffen, von Kingsley, Ia., Vater unseres Photographen Carl Steffen, reiste hier auf Besuch. Er kam letzten Donnerstag.

H. A. Buhfahl reiste Freitag Morgen nach Thermopolis, Wyo., um einige Wochen erholungsweise bei den heißen Quellen zu verbrüngen.

Fräulein Anna und Eva Meier, Nichten von H. W. Phillips, welche hier einige Tage beschauweise waren, reisten Mittwoch nach ihrer Heimat in Round Lake, Minn., zurück.

Der am Sonnabend Abend in der Scheune von Hermann Klage abgehaltene Tanz erfreute sich eines guten Besuchs und sehr vergnüglichen Stunden wurden verbracht. Ja Hermann weiß es für die Jungen wie alten Leute gemüthlich zu machen.

Morwin, ein Sohn von Frau Jessie Wierlich, hatte letzte Woche das Unglück beim Spielen sich den rechten Arm nahe dem Handgelenk zu brechen. Dr. Peters setzte denselben und der Junge sieht jetzt schnell seiner Besserung entgegen.

Fred Wiese ist jetzt nach den Peter Kippold Grocery Store Männern umgezogen, und wird jetzt hier sein Land- und Versicherungsgeschäft weiter führen. Peter Kippold wird sein Grocery-Geschäft in den von Carl Hansen innegehabten Räumen weiterführen.

John Buis brachte Anfangs dieser Woche eine Wagenload Schweine nach der Stadt welche ihm etwas über \$100 brachte. John denkt auch, daß Knor County und Schweinezucht ganz gut zusammen harmonisieren.

Letzten Donnerstag Nachmittag wurde Edward A. Baker und Frau Pearl A. Carlson von Creighton in Center vom County Richter ehelich verbunden. Beide junge Leute erfreuen sich eines großen Bekanntheit und sind von allen hoch geschätzt. Der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn und Frau James Baker und die Braut eine Schwester von Frau H. Carlson von Creighton. Dem jungen Paare noch nachträglich unser Glückwunsch.

Charley Busch, Hermann Harms Henry Kretzschmar und Matt Schumann machten mit ihren weiten Gemüthsinnen am letzten Sonntag in der beiden ersten Automobile eine Ausfahrt zum Missouri Es müßten viele Fische gefangen worden sein, denn ihre Autos müßten öfters einen zweiten Anlauf nehmen um die Steigungen zu überwinden.

Letzten Mittwoch wurden in Edward Herr Hallor Olsenburg und Frau Louise Becker, Tochter von Herrn und Frau Walter G. D. Baker von Edward, in die goldenen Eheheften geschmiedet. Kaum war unsere Zeitung heraus, in welcher wir eine diesbezügliche Andeutung machten, als wir auch schon eine Karte von der Ankündigung der Hochzeit erhielten. Wir gratulieren noch nachträglich.

## Marktbericht.

Jede Woche fertigt von

Columbia-Verpackung Company

Bloomfield, Nebr., 3. Juli, 1913

Weizen	73
Korn (neues)	40 1/2
Patet	28
Roggen	45
Gerste	36
Kaffee	1.08
Schweine	8.10
Butter	20
Eier	12
Kartoffeln	90

## Eingefandt.

„Kennst Du das Land wo die Citronen blühen?“

„Im dunklen Laub die Goldorange glüht?“

„Kennst Du es wohl?“

Dahin! dahin o mein Geliebter laß uns ziehn.“

Die Sehnsucht nach einem Land wo Alles ideal vollkommen, ist tief in uns eingewurzelt. Gute Christenmenschen glauben, daß wir es nach dem Tode finden werden, aber wir Sie rüchlichen suchen es hier auf Erden, und zwar so billig wie möglich. Daß dieses glückliche Land da sein könnte, wo wir uns k finden, hier im Nord-Ost-Nebraska, in Knor Co. — unmöglich! In der Herne irgendwo muß es liegen. Ist es in Florida, Texas, California? Ist es in der Ozark Country, Tennessee, Alabama, Missouri? Ist es Montana, Canada oder in den Sandbergen West-Nebraska's, wo wir nur jährlich einmal in einer Section hineinreiten brauchen, um \$2000 Kälber zu verkaufen?

Sollte jemand bei der großen Auswahl schwanken sein, wo sich am besten hinzuwenden um das Glück zu finden, dem ist leicht zu helfen. Alles was nötig ist, man muß sich einer dieser Expeditionen eines glatzüngigen Landagenten anschließen. Der bestimmt die Himmelsrichtung. Unter seiner väterlichen Fürsorge kann uns nichts geschehen. Wo immer er garbe Aussicht hat, zu machen ein Geschäft, wo immer er uns hinführt, da meine Freunde, da ist das Paradies. Da trägt der Boden Ernten hier unbekannt, da ist das Klima herrlich, da sind die Menschen so gut, und das Beste — das Land so erstaunlich billig. Wenn der Gegen noch etwas abgeht, so sind es nur einige kapitalstärkige Ansiedler. — Doch Späß bei Seite. Zweck dieses „Eingefandt“ soll sein unsere deutschen Landsleute in allem Ernst zu warnen: Prüfet, prüfet lange und gründlich ehe Ihr in eine neue Gegend zieht und die Brücken hinter Euch abbrecht. Schreiber dieser Zeilen könnte Viele, sehr Viele nennen, die jetzt oft im Stillen seufzen, „O, wär ich geblieben auf meiner Heiden!“

Ein Leser.

Wm. Jensen feierte am 1. Juli seinen 46. Geburtstag, einige sagen, daß's erst der 40. gewesen sei, wo es hoch her ging. Leider waren wir nicht anwesend, um ausführlichen Bericht von der Feier zu erhalten, müssen aber mit Wehrmut sagen, daß wir nur zu gerne den Geburtstagstuden „gesehen“ hätten.

Am Sonnabend war hier ein Füllverkäufer auf der Straße tätig, welcher mit mächtigem Wortschwall die meisten in der Geschäftsteile der Stadt Anwesende um sich zu ver sammeln suchte, welches ihm auch gut gelang, da er die ganze „Innenseite“ des Menschen in natürlichen Farben und Größe auf Pappe darzustellen vermochte. Ob die Füllen, welche in großer Menge abgesetzt wurden von Zucker, Mehl oder Sand waren, unterleben wir uns nicht zu beurteilen. Es ist jedoch klar wie die Tinte, daß die Verführer der Füllen die Folgen spüren werden und wenn es nicht zur Zufriedenheit ausfällt so ist man „e bisserl gerupft“ worden. Doch was schadet es. Unsere Drugstores, welche solches Gesindel mit schelten Augen wegen momentanen Geschäftes Verlust ansehen, können die Strafe später einheimen. Auch kommt das so verschleierte Geld keinem Geschäftsmann der Stadt nicht direkt oder indirekt zu gute. Motto: Beachtet nie einen fremden Füllverkäufer.

## Bezählte Lokal - Notizen.

Steinsalz bei Frymire's.

Die Knor County ist berühmt, jeder taucht sie.

Wenn Ihr gutes Roggenmehl wollt, geht nach Vaughn & Son.

Die größte Industrie in Knor County ist die Knor County Zigarren Fabrik.

Vergeht nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Salvet ist zu haben bei Vaughn & Son.

Star Dray Line, Collier & Bros. Telephoniert No. 49.

Die Knor County Zigarren Fabrik befindet sich über Grohmann & Sucktor's Saloon.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt.

Dr. Bleid

Augen untersucht und Gläser gewöhnlich angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Irgend Jemand, der das Opernhaus für irgend welche Zwecke in Anspruch nehmen will, wende sich an R. A. Salmon, Manager.

Jeder ist eingeladen die Knor County Zigarrenfabrik zu besichtigen, um zu sehen wie die Zigarren hergestellt werden.

Verloren: — Stier Kalb mit weißen Gesicht, verloren seit Montag, den 21. April. Gegen Belohnung abzugeben bei Stahl & Stockings.

Für das Bohren von Brunnen. Räder 20 Zoll bis 3 Fuß, laßt Bestellungen in A. A. Manke's Lumber Yard. Simon Stelberg.

Da ich jetzt meine Frühjahrsliste für Anstreichen und Tapezieren aufmache, lade ich alle, die solche Arbeit getan haben wünschen, ein, mich zu besuchen und ihre Namen auf die Liste zu setzen.

R. D. Spencer,

Anstreicher und Tapezierer.

Wenn Ihr eine gute Lichtanlage an eurer Farm haben wollt, die Euch absolute Zufriedenheit giebt, werbet mit dem Blaugas bekannt, bevor Ihr eine andere Lichtanlage kauft. Sehet Willard Mowrer in der hiesigen Gasanstalt.

Zugelassen: — Ein ungefähr 125 lbs. schweres Schwein, rot mit schwarzen Flecken; dasselbe ist seit ungefähr zwei Wochen auf meinem Plage. E. G. G. 8 Meilen nordwest von Bloomfield.

Verloren: — Ein dunkler Wallach mit weißen Flecken auf der Nase, 7 Jahre alt, Gewicht ungefähr 1000 lbs. Finder wird gebeten Ernest Gerbau, 2 1/2 Meilen südwestlich von Bloomfield, zu benachrichtigen.

Bringt Gute Stuten nach meinem importierten Hengst Henry. Dies ist ein von Deutschland importierter dunkelbrauner Hengst, 16 Hände hoch und wiegt 1800 Pfund. Mittwoch und Donnerstag in Pospitt's Feed Yard. Wm. Rosenbach, Eigentümer.

Kommt und eht eine gute Mahlzeit in J. G. Postellers Restaurant. Wir versuchen Euch das Beste zu servieren, was Geld kaufen kann. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Bringt Guten Rahm nach der alten zuverlässigen Hanford Station. Sie haben ihn nötig. Ich habe ihn nötig. Ihr habt das Geld nötig, deshalb bringt ihn hierher.

R. A. Beach.

Bevor Ihr eure Carpenter Arbeit ausdehlt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren rechtfertigte Arbeit.

Rosetta Bros.

Wenn Ihr beschäftigt eure Stuten nach Jim Pospitt's Hengst zu bringen werdet, Ihr hiermit höflich eruchtet, ihm es einen Tag vorher wissen zu lassen.

## Columbia Township.

Herr und Frau Joachim Bumann waren letzte Woche nach ihren alten Freund Joachim Wiese in Randolph zum Besuch. Als sie am Sonnabend Nachmittag wieder auf dem Heimwege waren wurden die Pferde etwa 4 Meilen südlich von Wausa scheu, so daß Joachim sie nicht mehr halten konnte. Obgleich Frau Bumann mit in die Bügel saß waren die Pferde nicht zum Stehen zu bringen und raffen den Weg entlang, bis sie bei einer Brücke umwarren wobei Herr Bumann gegen das Brückengeländer geschleudert wurde und dabei eine schlimme Fleischwunde erhielt. Frau Bumann kam mit leichteren Quetschungen davon. Die in der Nähe wohnende Leute gaben sofortigen Beistand und phonten für einen Arzt von Wausa, welcher die Verletzten nach Hause schaffte und Herr Bumann die Wunde zunähte. Das Unglück hätte leicht größer werden können, ja, man kann sagen, es war Glück beim Unglück. Das eine Pferd hat sich an der Brust mit dem Neckpolo wahrscheinlich tödlich verletzt und vom Buggy waren nur noch 3 Mäher übrig. Wir wünschen Herrn Bumann baldige Besserung.

Am letzten Sonntag waren zwei Kindtaufen in der Golphatha Kirche, und zwar wurde der kleine Sohn von Herrn und Frau Ed. Krugmann, wobei Herr Geyg Reiners und Frau und Fritz Hoppe Paten standen, getauft. Er erhielt die Namen Paul Georg Friedrich.

Demnach das Töchterchen des Herrn und Frau Henry Tibbert, wobei Christian Tibbert und Frau und Hermann Peters Paten waren und das Kind die Namen Frida Margareta erhielt.

Am letzten Sonntag hielt die Golphatha Gemeinde ihre vierteljährliche Versammlung ab wo beschlossen wurde das Missionsfest in der Kirche zu feiern. Der Sonntag ist noch nicht bestimmt.

Am letzten Sonntag wurde Herr Fritz Hoppe's Geburtstag gefeiert. Es waren Verwandte, Nachbarn und Freunde erschienen um Fritz zu gratulieren.

Julius Bumann und August Carlson verloren bei der Hige in der letzten Woche beide ein wertvolles Pferd beim Kornbearbeiten.

Prof. Gulliver hat die Zensus von Bloomfield aufgenommen und fand daß die Einwohnerzahl jetzt 1345 beträgt, unter denen 555 im schulpflichtigen Alter sind — 295 Mädchen und 270 Knaben. Also mehr als 1:3 der Einwohnerzahl steht im Lebensjahr zwischen 5 und 21 Jahren.

John Zorn's Tochter, Frau L. M. Gish und Frau G. H. Häntel, welche in Sioux City wohnen reisten am Montag Mittag in Begleitung ihrer Schwester Frau G. G. Zorn wieder heim nach dem sie im elterlichen Hause ca zwei Wochen verbracht hatten.

## helt die Namen Paul Georg Friedrich.

Demnach das Töchterchen des Herrn und Frau Henry Tibbert, wobei Christian Tibbert und Frau und Hermann Peters Paten waren und das Kind die Namen Frida Margareta erhielt.

Am letzten Sonntag hielt die Golphatha Gemeinde ihre vierteljährliche Versammlung ab wo beschlossen wurde das Missionsfest in der Kirche zu feiern. Der Sonntag ist noch nicht bestimmt.

Am letzten Sonntag wurde Herr Fritz Hoppe's Geburtstag gefeiert. Es waren Verwandte, Nachbarn und Freunde erschienen um Fritz zu gratulieren.

Julius Bumann und August Carlson verloren bei der Hige in der letzten Woche beide ein wertvolles Pferd beim Kornbearbeiten.

Prof. Gulliver hat die Zensus von Bloomfield aufgenommen und fand daß die Einwohnerzahl jetzt 1345 beträgt, unter denen 555 im schulpflichtigen Alter sind — 295 Mädchen und 270 Knaben. Also mehr als 1:3 der Einwohnerzahl steht im Lebensjahr zwischen 5 und 21 Jahren.

John Zorn's Tochter, Frau L. M. Gish und Frau G. H. Häntel, welche in Sioux City wohnen reisten am Montag Mittag in Begleitung ihrer Schwester Frau G. G. Zorn wieder heim nach dem sie im elterlichen Hause ca zwei Wochen verbracht hatten.

## Frau Martha Besschen, welche

in Sioux City operiert wurde und für die letzten 4 Wochen beschauweise bei der Familie Fred Schmiedpapier war, reiste letzten Freitag wieder heim.

Gefreuen wurden Karl Steffen und Bertha Krohn von Wausa durch Herrn Pastor Schulz von der Golphatha Gemeinde in die Rosenheften der Ehe geschmiedet. Karl hat seine, beabsichtigte „Hanselung“ gut geheim zu halten, es wär's es war jedoch in der letzten Zeit eine kleine Nervosität im vorhanden, deren Grund nun wohl mit einem Schlage gelöst ist.

Witwe Anna Hosh mit 5 Kinder kam letzte Woche hier an um bei ihren Bruder Wm. Grantz für einige Zeit ihre Heimat zu machen. Gleich am 2. Tage ihres Hierseins hatte ihr 3 jähriger Junge das Unglück sich sein rechtes Bein auf zwei verschiedenen Stellen zu brechen. Das Bein wird Kehler leiten den Bruch.

London gemeldet, daß dort kürzlich der Versuch gemacht wurde, die alte Sitte wieder zur Geltung zu bringen, nach der sich die Witwen, mit der Leiche des Gatten verbrannten läßt. Als die Leiche eines Brautmannen auf dem brennenden Schritthaufen lag, entzick sich dessen in weiße Erde geliebte und reich geschmückte Witwe plötzlich aus dem Kreise der Trauernden, rief, daß sie ihrem Gatten folgen wolle, und bedeckte ihre Kleider in Brand.

## G. A. R. District REUNION

### Bloomfield, Nebraska

# JULY 16, 17 and 18th



Speaking, Singing, Music, Campfires, Sports, Etc.

Governor Morehead, Hon. W. E. Reed, Hon. J. A. Hollister will speak on this day.

Major M. L. Pembleton and his celebrated Fife and Drum Corps will give three concerts dasly.

Good Ball Games each day. The Celebrated Bloomfield Band will furnish the Music for three days. Big Free Street Attractions.

Come and enjoy yourself and show your gratitude to the old soldiers